

## 1. Vorbemerkungen

Das Projekt Verselbständigung Standortförderung prägte das Jahr 2011. Von der Auftragserteilung am 15. September 2010 durch die Regionalkonferenz bis zur Gründung des neuen Vereins Flughafenregion wurde nur etwas mehr als ein Jahr gebraucht und der ambitionöse Zeitplan eingehalten.



**FLUGHAFENREGION ZÜRICH**  
Wirtschaftsnetzwerk  
und Standortentwicklung

Die Kantons- und Nationalratswahlen verliefen für die glow-Region sehr erfreulich. So sind im Kantonsrat zurzeit 15 Vertreter aus der glow-Region anzutreffen. Gleichzeitig wurden zwei Präsidenten von glow-Gemeinden (Thomas Hardegger, Lothar Ziörjen) in den Nationalrat gewählt. Weitere zwei Vertreter (Martin Bäumle, Maier Thomas) stammen ebenfalls aus der glow-Region.

## 2. Organisation

An der 1. Regionalkonferenz vom 25. Mai 2011 in Bassersdorf informierte der SWISS CEO Harry Hohmeister zum Thema "Die SWISS und ihre aktuellen Herausforderungen" auf eindrückliche und anschauliche Weise über das Fluggeschäft und die Situation der SWISS. Eddy Van den Broeck, CEO Interxion, Opfikon, informierte über die Gründung der Interessengruppe Zurich IT-Valley. Danach wurden die statuarischen Geschäfte und die Berichte der Arbeitsgruppen und der Standortförderung behandelt.

Am 2. November wurde eine Vollversammlung im Schluefweg in Kloten durchgeführt. Im Vorfeld wurden die Kantonsräte der glow-Region zu einem Informationsaustausch eingeladen. 9 Kantonsräte nutzten den Austausch. An der anschliessenden Vollversammlung wurden die wichtigen Themen Metropolitankonferenz (Geschäftsführer Walter Schenkel), Raumentwicklung Glattal (Lothar Ziörjen Stadtpräsident Dübendorf) und Verein Flughafenregion Zürich (Thomas Peter, Verwaltungsdirektor Kloten) präsentiert. Am nachfolgenden Apéro wurde angeregt diskutiert.

## 3. Standortförderung (siehe auch separaten Geschäftsbericht Standortförderung)

Die Verselbständigung der Standortförderung wurde innert Jahresfrist vorbereitet und durchgeführt. Die Gründungsversammlung des Vereins Flughafenregion Zürich, Wirtschaftsnetzwerk und Standortentwicklung fand am 21. November in Dübendorf statt. Bereits sind 65 Firmen, 7 glow-Gemeinden und mit Oberglatt eine weitere externe Gemeinde Mitglied. In den Vorstand gewählt wurden: Als Präsident: René Huber (Stadtpräsident Kloten), Vorstandsmitglieder aus der Wirtschaft: Dölf Lendenmann (Amag), Joana Filippi (Flughafen Zürich AG) und Reinhard Kern (ZKB), als Verbandsvertreter Thomas Leugger (Präsident des Gewerbevereins Wallisellen), als Gemeindevertreter: Doris Meier-Kobler (Gemeindepräsidentin Bassersdorf), Lothar Ziörjen (Stadtpräsident Dübendorf, Nationalrat) sowie Paul Remund (Stadtpräsident Opfikon), als Verwaltungsvertreter: Thomas Peter (Verwaltungsdirektor Kloten, Projektleiter).



Der neue Vorstand des frisch gegründeten Vereins «Flughafenregion Zürich

Das 11. Wirtschaftsforum hatte Jean-Claude Biver, CEO Hublot SA, als Redner eingeladen. Leider musste er krankheitshalber kurzfristig absagen. Die in sehr grosser Zahl erschienenen Besucher wurden aber nicht enttäuscht. Für Jean-Claude Biver sprang Dieter Bachmann ein, der als Jungunternehmer auf begeisternde Art darlegte, wie er Tradition und Moderne bei den Gottlieb Spezialitäten vereint. Neben der interessanten Präsentation der EMPA Dübendorf zum Thema Gebäudeerneuerung, wurde erstmals vor grossem Publikum der neue Verein Flughafenregion Zürich vorgestellt. Der gelungene Anlass wurde mit dem bekannt üppigen Apéro abgerundet. Auch diesmal beteiligten sich namhaften Sponsoren.

Auf Initiative von Eddy Van den Broeck (Managing Director Interxion) wurde mit Unterstützung von glow. das Glattal am 22. Juni ein Förderverein der IT-Branche Verein Zurich IT-Valley gegründet. Bereits sind rund 25 Mitglieder mit dabei. In den Vorstand gewählt wurden Eddy Van den Broeck (Managing Director Interxion), Doris Meier-Kobler (Gemeindepräsidentin Bassersdorf), Claus H. Widrig (Wirtschaftskommunikator), Christoph Lang (Standortförderer des Gemeindegemeinschafts glow. das Glattal), und Cornelia Arioli (Marketing Managerin Interxion).



Der Vorstand des neu gegründeten Fördervereins «Zurich IT Valley»

Zum zweiten Mal war der Standortförderer an der Immobilienmesse Real Site vom 21. bis 23. Juni mit einem Stand präsent. glow. das Glattal fördert zudem als Mitglied von glaTec intensiv Jungunternehmen in ihrer Pionierphase.

Die Junge Wirtschaftskammer Zürcher Unterland (JCI ZU) lud am 26. Oktober zur zweiten Auflage ihres Business Networking Day nach Wallisellen. Rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden zum aktuellen Thema «Das Glattal – strategischer Knotenpunkt der Schweiz?!» informiert. glow. das Glattal-Standortförderer Christoph Lang war als Co-Organisator und Speaker beteiligt, ebenso Kurt Schreiber (glow-Vizepräsident, Gemeindepräsident von Dietlikon) und Bernhard Krismer (Gemeindepräsident Wallisellen).

Der Standortförderer war dieses Jahr wiederum ein gefragter Mann. Neben dem Aufbau der Standortförderung Flughafenregion Zürich waren Ansiedlungsfragen, Beratungen insbesondere verschiedenste Anfragen für Neugründungen, Kontakte, Marketingaufgaben, Vorträge und Präsentationen zu bearbeiten. Die Standortförderung leistete direkt bzw. indirekt bei über 80 Anfragen Unterstützung. Ein schönes Beispiel der Neugründung ist der Seilpark in Kloten, der 2012 seine Tore beim Schluelfweg eröffnen kann. In zahlreichen Fällen konnten Informationen bezüglich Geschäftsräumen, Wohnungen, rechtliche Auskünfte, sowie Informationen über die glow-Städte und Gemeinden erteilt werden. Mit Unterstützung der Standortförderung von glow. das Glattal, der Standortförderung des Kantons Zürich und anderer involvierter Kreise wurden erneut wiederum über 1500 neue Arbeitsplätze in der Region geschaffen.

#### **4. Arbeitsgruppen und Projekte**

Die Arbeitsgruppe Entwicklung Glattal beschäftigt sich im engen Kontakt mit der Zürcher Planungsgruppe Glattal (ZPG) intensiv mit der Entwicklung der Region. Lothar Ziörjen stellte an verschiedenen Anlässen, so etwa der Regionalkonferenz, die Themen vor.

Die Arbeitsgruppe Integration tauschte die Erfahrungen und Fortschritte in der Integrationsarbeit aus. Die Bedarfsanalysen zum Pilotprojekt Integrationsmodule, die vom Kanton begleitet werden, sind in den meisten Gemeinden abgeschlossen. Das Thema Einbürgerungen wurde bearbeitet. Auf ein gemeinsames Vorgehen wird verzichtet.

Die Arbeitsgruppe Soziales beschäftigte sich mit aktuellen Themen, so etwa mit dem Thema KESB (Kindes- und Erwachsenenschutzrecht), zu dem sie eine gemeinsame Vernehmlassung verfassten. Regierungsrat Hans Hollenstein wurde zum Thema Teuerungsanpassung bei der Sozialhilfe angeschrieben. Weitere Themen waren das Asylwesen, die Vernehmlassung zur Verordnung Kinder- und Jugendhilfegesetz und der Zweckverband Amtsvormundschaft für Erwachsene.

In der Arbeitsgruppe Verwaltungskoordination fand ein Austausch operativer Vorgehensweisen statt. Gleichzeitig wurden folgende Themen bearbeitet: Pflegefinanzierung, elektronisches Firmen- und Vereinsverzeichnis, Totalrevision Gemeindegesezt, Neuorganisation Vormundschaftswesen, Beamtenversicherungskasse, Think Tank, Wegziehendenbefragung.

Die von der Arbeitsgruppe BEE begleitete 4. Bewegungswoche wurde vom 10. bis 19. September in fünf Gemeinden koordiniert durch die glow-Projektleitung Sport durchgeführt. In Zukunft werden die Gemeinden ihre Angebote ohne glow-Koordination durchführen. Die verschiedenen Module zur Ernährung und Bewegung sind im Bereich Kinder und Familie gut eingeführt. Projekte wie Purzelbaum (Bewegung im Kindergarten) Spielkiste oder gesunde Ernährung (Ernährungsberatung von Krippen, Horten etc.) werden in den Gemeinden weitergeführt. Mit einem erfolgreichen Workshop zum Thema Spielkiste wurde das glow-Projekt abgeschlossen. Dies auch deshalb, weil der Kanton keine neuen Module anbietet und nicht mehr alle glow-Gemeinden beteiligt waren.



Die Arbeitsgruppe Jugend führte eine Inputveranstaltung zum Thema "Lebenswelt öffentlicher Raum" durch, die dem grossen Plenum viele Anregungen vermittelte. Das Thema wurde in einigen Gemeinden bereits aufgegriffen und weitergeführt. Ein Ordner mit Praxisbeispielen soll erstellt werden. Der erarbeitete Elternratgeber liegt neben deutsch in 10 Übersetzungen vor und wird in den Gemeinden verteilt. Drei Studentinnen der Fachhochschule St. Gallen machten eine Untersuchung zum Thema der Partizipation von Kindern und Jugendlichen in der Region glow. das Glattal, die vorgestellt und deren Empfehlungen geprüft werden. Im November führten sechs Gemeinden Partizipationsaktionen durch. Zu den Themen Jugendförderung und Recht in der Jugendarbeit wurden zwei Referate organisiert.

## 5. Öffentlichkeitsarbeit

Die Beachtung von glow. das Glattal in den Medien war wiederum sehr hoch. Es wurden 15 Pressemitteilungen verfasst. Verschiedenste Anlässe und Projekte wie die Gründung des Vereins Flughafenregion Zürich, das 11. Wirtschaftsforum, die Lancierung des Zurich IT-Valley oder die Bewegungswoche und die Jugend-Partizipationsanlässe wurden von den Medien ausführlich dargestellt. Mit Plakaten in der Glattalbahn konnte mehrfach auf glow. das Glattal aufmerksam gemacht werden. Die Homepage weist mit 307'625 Besuchern rund eine Verdoppelung des Interesses aus (2010: 159'459).

Die Vertreter von glow. das Glattal konnten an verschiedenen Anlässen die Region und deren Tätigkeiten vorstellen, so etwa beim Hauseigentümergebiet, bei der Gemeinde Nürensdorf, bei einem Schweizerbesuch schwedischer Gemeindevertreter, am Jungunternehmerforum und bei der Standortförderung Limmattal

Die für die Glattalbahn-Eröffnung erstellte glow Ausstellung wurde in Kloten und Wallisellen an den Gewerbetrieben gezeigt.

## 6. Verschiedenes

Der Firmenbesuch bei der Bodenwaschanlage der Firma Eberhard in Rümlang am 8. Juni erlaubte einen interessanten Einblick in einen innovativen Betrieb, der mit neusten Technologien kontaminierten Aushub aufbereitet.

Die Bibliotheken der glow-Region arbeiten stärker zusammen und bereiten eine gemeindeübergreifende Anerkennung der Bibliotheksausweise vor.



17. Januar 2011 glow. das Glattal  
Der Präsident

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'René Huber'.

René Huber

## 1. Vorbemerkungen

Das Projekt Verselbständigung Standortförderung prägte das Jahr 2011. Von der Auftragserteilung am 15. September 2010 durch die Regionalkonferenz bis zur Gründung des neuen Vereins Flughafenregion wurde nur etwas mehr als ein Jahr gebraucht.

## 2. Organisation

An der 1. Regionalkonferenz vom 25. Mai 2011 informierte der SWISS CEO Harry Hohmeister zum Thema "Die SWISS und ihre aktuellen Herausforderungen". Eddy Van den Broeck, CEO Interxion, Opfikon, informierte über die Gründung der Interessengruppe Zurich IT-Valley. Danach wurden die statuarischen Geschäfte und die Berichte der Arbeitsgruppen und der Standortförderung behandelt.

Am 2. November wurde eine Vollversammlung im Schluefweg in Kloten durchgeführt. Es wurden die Themen Metropolitankonferenz, Raumentwicklung Glattal und Verein Flughafenregion Zürich präsentiert. Im Vorfeld wurden die Kantonsräte der glow-Region zu einem Informationsaustausch eingeladen, was 9 Kantonsräte nutzten. Am nachfolgenden Apéro wurde angeregt diskutiert.

## 3. Standortförderung (siehe auch separaten Geschäftsbericht Standortförderung)

Die Gründungsversammlung des Vereins Flughafenregion Zürich, Wirtschaftsnetzwerk und Standortentwicklung fand am 21. November in Dübendorf statt. Bereits sind 65 Firmen, 7 glow-Gemeinden und mit Oberglatt eine weitere externe Gemeinde Mitglied.

Am 11. Wirtschaftsforum sprang der Jungunternehmer Dieter Bachmann für den krankheitsbedingt ausgefallenen Jean-Claude Biver, CEO Hublot SA, ein. Er vermittelte auf begeisternde Art, wie er Tradition und moderne bei den Gottlieber Spezialitäten vereint. Hier wurde auch erstmals vor grossem Publikum der neue Verein Flughafenregion Zürich vorgestellt.

Auf Initiative von Eddy Van den Broeck (Managing Director Interxion) wurde mit Unterstützung von glow. das Glattal ein Förderverein der IT-Branche Verein Zurich IT-Valley am 22. Juni gegründet. Bereits sind rund 25 Mitglieder mit dabei.

glow. das Glattal präsentierte sich zum zweiten Mal an der Immobilienmesse Real Site vom 21. bis 23. Juni und war am Business Networking Day der Jungen Wirtschaftskammer Zürcher Unterland (JCI ZU) in Wallisellen vom 26. Oktober beteiligt.

Der Standortförderer war dieses Jahr wiederum ein gefragter Mann. Neben dem Aufbau der Standortförderung Flughafenregion Zürich waren Ansiedlungsfragen, Beratungen insbesondere verschiedenste Anfragen für Neugründungen, Kontakte, Marketingaufgaben, Vorträge und Präsentationen zu bearbeiten. Die Standortförderung leistete direkt bzw. indirekt bei über 80 Anfragen Unterstützung. Mit Unterstützung der Standortförderung von glow. das Glattal, der Standortförderung des Kantons Zürich und anderer involvierter Kreise wurden erneut wiederum über 1500 neue Arbeitsplätze in der Region geschaffen.

## 4. Arbeitsgruppen und Projekte

Die Arbeitsgruppe Entwicklung Glattal beschäftigte sich im engen Kontakt mit der Zürcher Planungsgruppe Glattal (ZPG) intensiv mit der Entwicklung der Region. Die Arbeitsgruppe Integration tauschte die Erfahrungen und Fortschritte in der Integrationsarbeit aus. Die Bedarfsanalysen zum Pilotprojekt Integrationsmodule, die vom Kanton begleitet werden, sind in den meisten Gemeinden abgeschlossen. Die Arbeitsgruppe Soziales beschäftigte sich mit den Themen KESB (Kindes- und Erwachsenenschutzrecht), Teuerungsanpassung bei der Sozialhilfe, Asylwesen, Verordnung Kinder- und Jugendhilfegesetz und Zweckverband Amtsvormundschaft für Erwachsene.

In der Arbeitsgruppe Verwaltungskoordination tauschte operativer Vorgehensweisen aus und befasste sich mit den Themen Pflegefinanzierung, elektronisches Firmen- und Vereinsverzeichnis, Totalrevision Gemeindegesetz, Neuorganisation Vormundschaftswesen, Beamtenversicherungskasse, Think Tank, Wegziehenden-Befragung.

Die von der Arbeitsgruppe BEE begleitete 4. Bewegungswoche fand vom 10. bis 19. September in fünf Gemeinden statt. Das Projekt Bewegung und Ernährung im Bereich Kinder und Familien wurde mit letzten Aktivitäten abgeschlossen. Die Gemeinden führen künftig die von der Arbeitsgruppe BEE initiierten Aktivitäten selbständig und nach eigenem Bedarf weiter. Die Arbeitsgruppe Jugend führte eine Inputveranstaltung zum Thema "Lebenswelt öffentlicher Raum" durch, das von einigen Gemeinden aufgegriffen wurde. Der erarbeitete Elternratgeber liegt neben deutsch in 10 Übersetzungen vor. Im November führten sechs Gemeinden Partizipationsaktionen durch.

## **5. Öffentlichkeitsarbeit**

Die Beachtung von glow. das Glattal in den Medien war wiederum sehr hoch. Es wurden 15 Pressemitteilungen verfasst. Mit Plakaten in der Glattalbahn konnte mehrfach auf glow. das Glattal aufmerksam gemacht werden. Die Homepage wurde mit 307'625 Besuchern nochmals häufiger angewählt (2010: 159'459). Die Vertreter von glow. das Glattal konnten an verschiedenen Anlässen die Region und deren Tätigkeiten vorstellen.

## **6. Verschiedenes**

Der Firmenbesuch bei der Bodenwaschanlage der Firma Eberhard in Rümlang am 8.Juni erlaubte einen interessanten Einblick in einen innovativen Betrieb, der mit neusten Technologien kontaminierten Aushub aufbereitet.

Die Bibliotheken der glow-Region arbeiten stärker zusammen und bereiteten eine gemeindeübergreifende Anerkennung der Bibliotheksausweise vor.

17. Januar 2011  
glow. das Glattal  
Der Präsident

René Huber